

BorgWarner optimiert Verbrauch und Emissionen mit intelligentem nockenmomentbetätigten Versteller (iCTA)

- *Senkt Emissionen und verbessert Kraftstoffverbrauch bei optimaler Performance*
- *Kombiniert Vorteile von drehmomentbetätigten und torsionsunterstützten Verstellern*
- *Gute Leistung über den gesamten Drehzahlbereich, unabhängig von der Motorkonstruktion*

Auburn Hills, Michigan, 12. März, 2019 – BorgWarner präsentiert die nächste Generation von drehmomentbetätigten Verstellern, die intelligenten drehmomentbetätigten Versteller (iCTA). Die innovative Technologie führt zu besserer Kraftstoffeffizienz und niedrigeren Emissionen. BorgWarners iCTA-Lösung führt die Branche in die Zukunft der hydraulischen Nockenwellenverstellung und kombiniert die Vorteile der drehmomentbetätigten (CTA) mit der torsionsunterstützten Verstellung (TA).

„Angesichts der immer strengeren globalen Emissionsvorschriften ist iCTA ein wichtiger Fortschritt. Er bietet Herstellern die Möglichkeit, Motoren auf geringere Emissionen und optimierten Kraftstoffverbrauch hin zu kalibrieren, ohne Leistungseinbußen zu riskieren“, sagt Joel Wiegert, President und General Manager, BorgWarner Morse Systems. „Die iCTA-Technologie funktioniert für jede Motorenkonstruktion und ist eine ideale Lösung für Reihenvierzylindermotoren mit geringen oder schwankenden Drehmomentimpulsen an der Nockenwelle. Eine tolle Erweiterung unseres branchenweit führenden Produktportfolios für die variable Nockenwellenverstellung.“

Technologien, die einen effizienteren und besser steuerbaren Luftstrom ermöglichen, sind der Schlüssel zur Erfüllung zukünftiger Emissionsvorschriften – iCTA spielt dabei eine wichtige Rolle. Indem es die Vorteile von CTA und TA miteinander kombiniert, lässt iCTA über den gesamten Leistungsbereich des Motors eine schnelle Nockenwellenverstellung zu. Dadurch werden Emissionen gesenkt und der Kraftstoffverbrauch verbessert – bei optimaler Performance. Mit BorgWarners intelligentem drehmomentbetätigten Nockenwellenversteller kann der Motor so eingestellt werden, dass die Ventile optimal öffnen und schließen. Dem Motor steht somit bei

erhöhtem Luftbedarf ein maximaler Luftstrom zur Verfügung, während dieser im umgekehrten Fall bedarfsgerecht minimiert wird. Dank iCTA ist dies bei den unterschiedlichsten Motorentypen möglich. Besonders wirkungsvoll ist die Technologie bei Reihenvierzylindermotoren (R4) mit schwankenden Drehmomentimpulsen an der Nockenwelle. Durch eine Ölumlagerung im Versteller kann iCTA den Ölbedarf und die parasitären Verluste des Motors stärker senken als konkurrierende R4-Lösungen, wodurch eine höhere Kraftstoffersparnis, geringere Emissionen und mehr Motorleistung möglich sind.

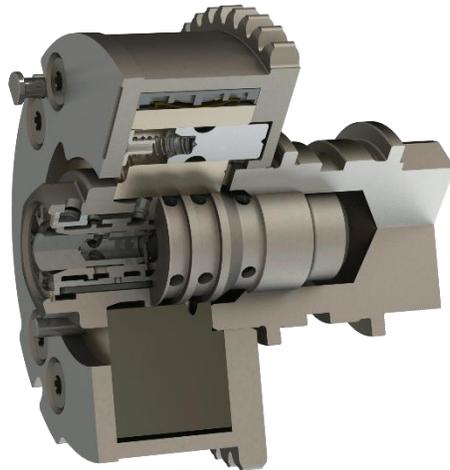
Wenn sich die Nockenwelle dreht, vibriert sie aufgrund des Nockenwellendrehmoments. Die iCTA-Technologie nutzt die Energie des Nockenwellendrehmoments, um die Leistung der Motorölpumpe zu steigern. Die Technologie setzt stirnseitig montierte Solenoid-Magnetventile mit variabler Kraft und ein zentrales Schieberventil in der Schraube ein, die den Phasenversteller an der Nockenwelle sichert. Die vorhandene Mittelschraubenkonstruktion von iCTA erfüllt alle notwendigen Voraussetzungen, um die Austauschbarkeit gegen bestehende CTA- oder TA-Phasenversteller zu ermöglichen.

iCTA liefert über den gesamten Motordrehzahlbereich hinweg gleichmäßige Ergebnisse, ist in einem kompakten Packaging erhältlich und eine kosteneffiziente Lösung zur Luftstromoptimierung für alle Fahrbedingungen vom Kaltstart bis zur Autobahnfahrt.

Die Technologie soll erstmals ab 2019 und 2020 in verschiedenen Fahrzeugen zweier großer Hersteller aus China und Nordamerika verbaut werden.

Über BorgWarner

BorgWarner Inc. (NYSE: BWA) ist ein globaler Produktführer im Bereich sauberer und effizienter Technologielösungen für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor, Hybrid- und Elektroantrieb. Das Unternehmen unterhält Fertigungsstätten und technische Einrichtungen an 68 Standorten in 19 Ländern und beschäftigt rund 30.000 Mitarbeiter weltweit. Weitere Informationen unter borgwarner.com.



BorgWarners intelligente nockendrehmomentbetätigte Versteller (iCTA) sorgen für einen optimierten Kraftstoffverbrauch und geringere Emissionen.

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Aussagen können vorausschauende Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten, die auf den derzeitigen Erwartungen, Einschätzungen und Vorhersagen des Managements basieren. Diese vorausschauenden Aussagen können an Begriffen wie beispielsweise „prognostiziert“, „erwartet“, „sieht voraus“, „beabsichtigt“, „plant“, „glaubt“, „schätzt“, Variationen dieser Begriffe und ähnlichen Ausdrücken erkannt werden. Vorausschauende Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die häufig schwer vorherzusagen sind und im Allgemeinen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ergebnisse wesentlich von den angegebenen, vorhergesagten oder in den oder durch die vorausschauenden Aussagen angedeuteten Ergebnissen abweichen. Diese Risiken und Unsicherheiten beinhalten unter anderem: unsere Abhängigkeit von der Automobil- und Lkw-Produktion, die beide stark zyklisch sind; unsere Abhängigkeit von großen OEM-Kunden; Verfügbarkeit und Preisbildung von Rohstoffen; Lieferunterbrechungen; Schwankungen von Zinssätzen und ausländischen Wechselkursen; Verfügbarkeit von Krediten; unsere Abhängigkeit vom Management; unsere Abhängigkeit von Informationssystemen; die Unsicherheit des weltwirtschaftlichen Umfelds, das Ergebnis bestehender oder künftiger Gerichtsverfahren, einschließlich Rechtsstreitigkeiten in Bezug auf verschiedene Forderungen; und künftige Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, einschließlich beispielsweise der Tarife, in den Ländern, in denen wir tätig sind und andere Risiken, die in den von uns bei der US Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission eingereichten Unterlagen beschrieben werden, einschließlich die Risikofaktoren, die auf dem zuletzt von uns eingereichten Formular 10-K/A genannt werden. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren.

PR-Kontakt:

Christoph Helfenbein

Telefon: +49 7141-132-753

E-mail: mediacontact.eu@borgwarner.com